**Bedeutung**

Bezeichnet eine vornehme und angeberische Person, einen Schnösel

**Herkunft**

Aus dem Ruhrgebiet

Aus der 2. Hälfte des 19. Jh., alles Städtische, Z.B Straßenlaternen wurden mit Gas betrieben, welches aus Koks gewonnen wurde. Besitzen wurden Reich und traten in den Adel ein.

In Berlin scherzte man über den Adel durch Veränderung ihrer Namen z.B. Christopher Rotz wurde Graf Rotz vcon der Backe genannt. Scherzhafte Verwendung dieses Namens zur Redewendung

**Verwendung**

Vor allem im Ruhrgebiet und in Berlin, in Mainz wird Koks wie „Goks“ ausgesprochen

Kurt Tucholsky schrieb 1932 eine Geschichte in der ersten Ausgabe der Zeitschrift „Weltbühne“ über einen Adligen Namens Graf Koks

Heutzutage fast keine verwendung

**Varianten**

Graf Koks (von der Gasanstalt) gilt als Verstärkung, Graf Koks von der Müllkippe, Graf Koks von der Halde

**Warum dieses Sprichwort**

Es hat potential, da es eher lustig ist und es würde gut in die heutige Jungendsprache hereinpassen